

Schenkendorf, Max von: Am Pfingstmontag (1800)

1 Der auf Taubenflügeln schwebend,
2 Als die Welt ihr Sein empfing,
3 Allbefruchtend, allbelebend
4 Ueber den Gewässern hing –

5 Liebend sinkst du jetzt hernieder
6 Auf die bräutlich schöne Flur;
7 Deinem Hauche schlagen wieder
8 Alle Pulse der Natur.

9 Wogend durch der Schöpfung Räume,
10 Warm durchdringend Stein und Erz,
11 Weckend alle Lebenskeime
12 Senkst du dich ins Menschenherz.

13 Walle, walle, Geist der Liebe,
14 Unaufhaltsam, froh und frei,
15 Daß ein jeder unsrer Triebe,
16 Strahlend, wie sein Urquell, sei.

(Textopus: Am Pfingstmontag. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62559>)